Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 85 (1981)
Heft: 10-11

Buchbesprechung: Bücher zum Thema

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sicher ist es vom Schulort abhängig, wie vielseitig und geeignet für solche Mitarbeit die Berufe oder Hobbys der Eltern sind; wieviel Mut, sich vor eine Klasse zu stellen, wieviel freie Energien für solche Tätigkeiten bei den Eltern vorhanden sind. Ferner wird es dem Lehrer, der seinen Schulort aus mehrjähriger Erfahrung kennt, leichter fallen, die Eltern um Mitarbeit zu bitten, als einem neu Beginnenden. Und auf jeden Fall muss solche Mitarbeit etwas Besonderes bleiben. Es wäre verfehlt zu glauben, es müssten nun ständig Eltern als Lehrer oder Helfer in der Schule stehen.
Sicher ist es ein *Wagnis,* die Schulzimmertür so weit zu öffnen. Aber meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass sich das Wagnis lohnt.

Brigitte Schnyder

Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsverpflichtungen weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

Erich Neumann: *Das Kind.* Der grosse Psychologe beschäftigt sich mit der Struktur und Dynamik der werdenden Persönlichkeit (Verlag Adolf Bonz, Fellbach).
Hat die Familie noch eine Zukunft? 25 Wissenschaftler äussern sich zur Familienkrise in der westlichen Welt (Verlag Kurt Desch, München).
Margrit Erni: *Das Vaterbild der Tochter.* Der Vater gehört auch dazu! (Benziger-Verlag)
Gélis / Laget / Morel: *Der Weg ins Leben.* Wie Kinder in frühern Zeiten lebten. War damals alles so ideal? Ein Blick in die Vergangenheit für die Gegenwart (Kösel-Verlag, München).
Elise Freinert: *Erziehung ohne Zwang.* Der Weg des Célestine Freinert (Klett-Cotta-Verlagsgemeinschaft, Stuttgart).
Reinhard Abeln: *Wie heute erziehen?* Fragen um Kindergarten, Schule usw. Ohne Liebe kann ein Kind nicht leben (Auer-Verlag, Donauwörth).
Elisabeth Badry: *Familie in Kirche, Gesellschaft und Staat.* Familie – ursprünglicher Ort für Werden und Gedeihen der Kinder (Verlag Knecht, Frankfurt).
Furrer / Labhardt / Trenkel: *Gestörte Beziehungen.* Unter anderem Generationenkonflikte, Ängste, Depressionen, Drogen. Beispiele aus der Praxis verschiedener Autoren (Walter-Verlag, Olten).
Leo Tolstoi: *Die Schule von Jasnaja Poljana* (Verlag Büchse der Pandora GmbH, Asslar-Werdorf)
Willy Canziani: *Die Elterngruppe.* Verunsicherte Eltern finden Hilfe in Elterngruppen (Pro Juventute-Verlag).
Edmund Wiesböck: Vater und Mutter als Leitbild in der Erziehung. Erziehung ohne Autorität ist nicht möglich. Vorbild der Eltern ist nötig (Auer-Verlag, Donauwörth).
Oskar P. Spandl: *Konzentrationstraining mit Schulkindern.* Verbesserung der Konzentrationsleistungen durch gründliche Analyse und pädagogische Massnahmen (Herderbücherei).
Haim Ginott: *Takt und Taktik im Klassenzimmer.* Der Lehrer schafft das Klima im Klassenzimmer (Herderbücherei).
Heinz Bielefeld / Günter Scholz: *Kooperation in der Schule.* Erfahrungen in einer Hauptschule (Ehrenwirth-Verlag, München).
Gottfried Süssenbacher: *Trainingsprogramm.* Motivation als Vorbedingung von Lernprozessen (Ehrenwirth-Verlag, München).
Lehrerfortbildung – Variante CH. Verschiedene Autoren. Vielfalt der Möglichkeiten in der Schweiz (Benziger–Sauerländer).
Vademecum für den Schweizerlehrer mit Übersichten, Tabellen und Angaben für den täglichen Schulgebrauch, 1980/81 (Verlag Haupt, Bern).
Alternative Schulen. Beispiele aus Dänemark und der Schweiz. Herausgegeben vom Schweiz. Lehrerverein (Zürich) mit Beiträgen verschiedener Autoren. Vergleichsmöglichkeiten!
Ernst Steiner: *Der Lehrer.* Satiren eines Pädagogen. Witzig und besinnlich (Viktoria-Verlag, Ostermundigen).
Formen der Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern. Wie beide zusammenarbeiten können. Schriftenreihe «Schweizer Schule», Heft 4 (Kalt-Zehnder, Zug).
Leonard Jost: *Perspektiven und Horizonte.* Der Chefredaktor der Schweiz. Lehrer-

zeitung legt seine Gedanken zur Erziehung und Bildung und zum Schulwesen in de Schweiz in frappanter Weise vor (Verlag Haupt, Bern).
Norbert Happer: *Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule.* Erfahrun gen, Praxisberichte (Herderbücherei).
Sheila Kitzzinger: Frauen als Mütter. Mutterverhalten ist auch eine Frage de Gesellschaft und der Umwelt; Mutterschaft in verschiedenen Kulturen (Kösel-Ver lag, München).
Henri Knus: *Mann und Frau oder Frau und Mann.* Zur Problematik des Feminismu (Athenaeum-Verlag, Lugano).
Otto Steiger: *Nummer 16 47 12.* Eine verrückte Lebensgeschichte (Lebenskund SJW Nr. 1552).
Henri Anger: *Im Herzen Zärtlichkeit.* Ein Internatsschüler auf der Suche nach sic selbst – eine fast altmodische Geschichte einer Kindheit (Verlag Kerle, Freiburg).
Ernst Lauffer: *Gespräche in der Familie* – immer nötig (Schulamt Winterthur).
Peter Sager: *Jugendkrawalle, Symptom einer Fehlerziehung (SOI-Verlag, Bern).*
Herbert Plotke: Schweizerisches Schulrecht. Wer findet sich noch zurecht in Dschungel der Paragraphen, Vorschriften? Dieses Buch ist zu einem Nachschlags Standardwerk geworden, das eine Lücke füllt. Wer sich über Schulgesetzgebunge informieren will, findet hier Rat in der Praxis (Verlag Haupt, Bern).
Gerd Brenner: *Subjekt sein in der Schule.* Zur Praxis eines schülerorientierte Unterrichtes – Nachdenken über Klippen und Chancen. Und:
Hans Günther Homfeldt / Arthur Kühn: *Klassenfahrt.* Wege zu einer pädagogische Schule, Selbstorganisation, Selbstversorgung der Schüler. Probleme der Freizeitheim (beide im Juventa-Verlag, München).
Markus Diebold / Walter Schnellmann: *Reformen im Sprachunterricht.* Eltern frage – Lehrer antworten (Sabe, Zürich).
Kaspar Schnetzler: *Lieber Jakob.* Wenn wir an den biblischen Jakob denken, werde wir inne, wie sich ein Kind selber verwirklichen kann dass ihm dabei ein Vater z helfen vermag, zeigt dieses anregende Büchlein. Ein Dialog in Briefen zwische Vater und Sohn. Illustriert von Werner Hofmann (Orell-Füssli-Verlag, Zürich).
Renate Finckh: *Die Familienscheuer.* Ist intaktes Familienleben wirklich krisenfest Was die jugendliche Veronika in einer Freundesfamilie erlebt: erste Liebe, Such nach der eigenen Identität, Enttäuschungen (Eugen-Salzer-Verlag, Heilbronn).
Stefan Leber: *Geschlechtlichkeit und Erziehungsauftrag.* Die Geschlechtserziehun birgt für junge Menschen und ihre Erzieher eine tiefgreifende Problematik in sic Hier werden keine Rezepte geboten, aber doch Anregungen und Erkenntnisgrund lagen zu den wichtigsten Aspekten dieses Themas (Verlag Freies Geistesleben Stuttgart).
Paul Moor: *Reifen, Glauben wagen.* Menschwerdung durch Erziehung. Wie unse Leben Sinn bekommt, wie wir innern Halt vermitteln können. Der versierte Erziehe gibt Anhaltspunkte (TVZ Zürich).
Wolfgang Bittner: *Abhauen, abhauen.* ein Kenner befasst sich in einem Jugendroma mit Jugendlichen, die dank einer verständnisvollen Frau wieder Halt finden (Huber Verlag, Frauenfeld).
Die Schweiz für Kinder – für alle, die mit Kindern zu tun haben.
Thomas Gordon: *Familienkonferenz.* Aufzeigen von Lösungen, von Konflikten zwi schen Eltern und Kindern (Ex Libris, Zürich). Ebenso:
Lehrer-/Schülerkonferenz. Wie man Konflikte in der Schule löst. Primal (Ex Libris Zürich).
Oswin Bucher: *Die Familie im Lesebuch der deutschen Schweiz.* Eine hochinteres sante Dissertation über dieses Thema.
Hans Müller-Widmann: *Mitte der Kindheit.* Wichtige Ratschläge eines Arztes un Heilpädagogen für Probleme der Jugendlichen (Verlag Freies Geistesleben, Stut gart).
Heinrich Böll: *Haus ohne Hüter.* Kinderschicksale einer Kriegsgeneration, der di Väter fehlen (dtv 1631).
Gillis J. R.: *Geschichte der Jugend.* Tradition und Wandel im Verhältnis der Alters gruppen und Generationen (Beltz-Verlag).
Andreas Itten: *Die Sonnenfamilie.* Ein Familientest im Spiegel von Kinderzeichnun gen. Ein expressives Dokument, wie ein Kind seine Familie und soziale Situatio versteht. Eine Fundgrube für Erzieher aller Stufen (Verlag R. Kugler, Oberwil / Zug).
Christa Meves / H. D. Ortlieb: *Macht Gleichheit glücklich?* Mit einem Kapitel *Wachsende Ansprüche und sinkender Leistungswille.*
Karl Jaspers: *Was ist Erziehung?* Ein Lesebuch – ein Buch der Selbstreflexion un Dankbarkeit (dtv).
Kennen Sie Kinder? Von Mallet (Hoffmann und Campe-Verlag, Hamburg).
Wir verweisen auf das Verlagsprogramm vom Kösel-Verlag mit verschiedenen Bän den über Erziehung und Schule (z. B. *Schlechte Schüler – faule Schüler, Notenelen in der Grundschule, Heimerziehung* u. a. m.).
Erich Kästner: *Mein liebes, gutes Muttchen Du! – Dein oller Junge.* Das rührend

Buch von Briefen eines berühmten, liebevollen Sohnes an seine teilnehmende Mutter. Der Kinderbuchautor von einer ganz andern Seite. Ein beglückendes Buch (Albert Knaus, Hamburg).
Sumiko: *Mein kleiner Bruder.* Bewältigung des geschwisterlichen Alltags (Sauerländer-Verlag Aarau).
Wilhelm Goldmann: *Gogoi.* Manche Kinder lieben ein Kuscheltier, Lea will aber ein rotes Liebhabetuch. Sie soll in ein Kinderheim. Gogoi begleitet sie. Auch ein Kinderschicksal (Sauerländer-Verlag, Aarau).
Walther Jahn: *Spiel mit dem Krokodil.* Grotesken am Rande der Pädagogik (Hallwag, Bern).
Hesch es Kiosk a dr Eigernordwand? Schülersprache, dargestellt am Beispiel Bern (Viktoria-Verlag, Bern).
Hans Ebeling / Hermann Wacker: *Anschauen, behandeln, begreifen.* Bildbetrachtung in der praktischen Schularbeit. Und:
Heinz Bach: *Die Unterrichtsvorbereitung* – ein Helfer (Beide A. W. Zickfeldt-Verlag, Hannover).
Das unsichtbare Kind und andere Geschichten quer durch die Welt. Eine Geschichtesammlung von UNICEF mit vielen Kinderschicksalen – Leiden und Freuden (Jugend und Volk, Wien).
O. A. Burow / K. H. Scherpp: *Lernziel Menschlichkeit.* Gestaltungspädagogik – eine Chance für Schule und Erziehung. Praktische Beispiele durch Stufenplan und Stundenskizze (Kösel-Verlag, München).
W. Gabel / D. Neven-du Mont / J. Pestum: *Vatergeschichten.* Drei Geschichten von Vätern im Abseits – die aber zu ihren Kindern, die sie lieben, gehören und sie in bestimmten Situationen besser kennenlernen (Arena-Verlag, Würzburg).
Gottfried Trittens: *Erziehung durch Farbe und Form.* Ein Buch, das in der Schule nicht fehlen darf. Ein Wunderband! 3. Auflage (Verlag Haupt, Bern).
Jeremias Gotthelf: *Freuden und Leiden eines Schulmeisters.*
Heimeran: *Schulmeister, die wir hatten.*

PIANOS FLÜGEL
SPINETTE **CEMBALI**
Verkauf Vermietung Reparaturen Stimmen

Rindlisbacher
8055 Zürich
Friesenbergstrasse 240 (blaues Haus)
Telefon Geschäft 01 462 49 76
Telefon privat 01 462 47 56
115 Jahre Berufstradition in der Familie

Walter R. Ritter (Hrsg.)
Modelle, Anregungen, Texte, Lieder für Weihnachten
Heft 11
32 Seiten, brosch. Fr. 6.50
Eine praktische Sammlung von Weihnachtstexten, Spielen und Bildern für Gottesdienst und Schule in Dialekt und Schriftdeutsch
Gotthelf Verlag, 8026 Zürich

LEBEN und GLAUBEN
Die Wochenzeitschrift auf christlicher Basis. Jede Woche eine neue Fülle von ausgewählten Beiträgen.
Gratis
erhalten Sie Probenummern beim Verlag mit untenstehendem
Gutschein
für vier Gratis-Probenummern.
Name: SLI
Strasse:
PLZ, Wohnort:
Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert eingesteckt senden an
LEBEN und GLAUBEN 3177 Laupen BE